



Tee und Konfi überzeugten

(ksp)

Zwei Miniunternehmen der Kantonsschule Olten konnten sich gegen andere Teams durchsetzen.

Dreizehn Miniunternehmen aus Olten und Basel haben am Wochenende ihre Geschäftsideen einer Jury präsentiert und sich deren kritischen Fragen gestellt: Zwei Oltner Teams konnten sich dabei gegen die restlichen Unternehmen durchsetzen. Die «Pitch Competition» fand im Rahmen des Company-Programms von Young Enterprise Switzerland (Yes) statt. Die dreizehn Teams der Oltner Kantonsschule und des Wirtschaftsgymnasiums Basel mussten ihre Ideen in einer vierminütigen Präsentation vorstellen und sie dabei möglichst prägnant und überzeugend darstellen, wie es in einer Mitteilung heisst. Das gelang den sieben jungen Frauen von «go.sip», die mit ihrem Tee und der

dazugehörigen Onlineplattform den Alltag von Frauen mit Positivität bereichern und an stressigen Tagen entspannende Momente schaffen wollen. Auch das siebenköpfige Team von «Modern Jam», das mit seiner Konfitüre gegen Foodwaste kämpft, konnte die Jury überzeugen. «Diese beiden Miniunternehmen konnten die Fragen der Jury gekonnt beantworten und überzeugten in Auftrittskompetenz sowie im Inhalt mit ihren Pitches», heisst es in der Mitteilung. Im Rahmen des schweizweiten Company-Programms haben Schülerinnen und Schüler im August 2024 reale Miniunternehmen gegründet. Die Pitch Competition nun war ein Kriterium im nationalen

Wettbewerb: Schweizweit werden zuerst die Top 75 der Miniunternehmen und anschliessend die Top 25, also die Finalistinnen und Finalisten, festgelegt. Die Top 75 der Schweiz stellen ihre Geschäftsideen vom 25. bis zum 29. März an der nationalen Handelsmesse im Shopville Zürich aus. Go.sip: Edona Mehmedi, Snehil Jha, Emilia Ziegler, Kristina Sretenovic, Adyti Agarwal, Jessica Rossi und Nora Reinhard (von links). Bild: Bruno Kissling Produzieren Konfi: Fabian Rudolf von Rohr, Meret Widmer, Gregor Pallas, Laura Sulzer, Chris Zimmermann, Murat Emekci und Yasmin Studer (von links). Bild: Oltner Tagblatt